

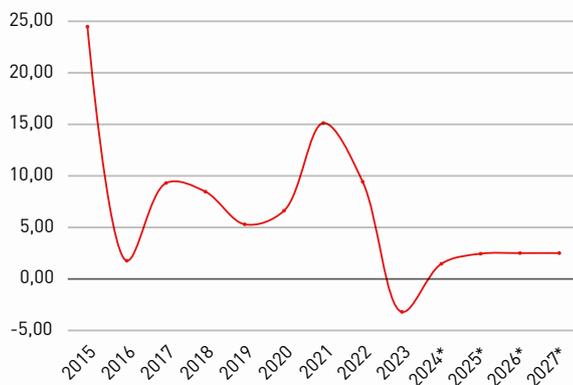
IRLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DUBLIN
OKTOBER 2024

Highlights

- Bevölkerungswachstum hält an (+40% seit dem Jahr 2.000)
- Boom bei den Corporate Tax Einnahmen (von 10 Mrd. EUR 2019 auf ca. 30 Mrd. 2024)
- Massiver Anstieg der öffentlichen Ausgaben für Wohnbau auf 6,5 Mrd. EUR 2025
- Infrastrukturinvestitionen für Dubliner Metrolink (12 Mrd.) und Schienenverkehr
- Investitionen in den Ausbau der Wasser/Abwasser Infrastruktur im ganzen Land (6 Mrd.)

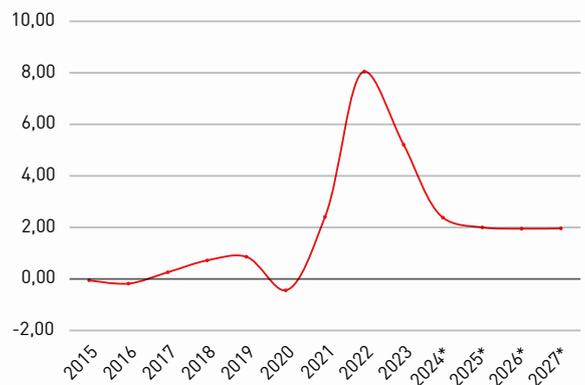
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook - Internationaler Währungsfonds](#)

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook - Internationaler Währungsfonds](#)

Aktuelles aus der irischen Wirtschaft

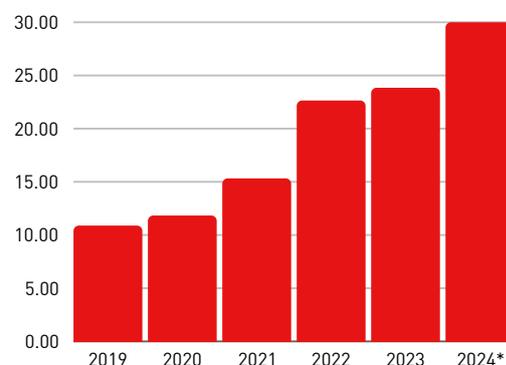
US-amerikanische Großkonzerne geben den Takt vor

Nach teilweise zweistelligen Zuwachsraten während der Pandemie hat die globale Flaute auch die irische Volkswirtschaft bzw. die Absätze der Niederlassungen der (meist US-amerikanischen) Großkonzerne („Multis“) in Irland eingeholt. Während die Inlandsnachfrage und auch die Beschäftigung leicht gewachsen sind, haben die geringeren Exporte der pharmazeutischen Industrie und teilweise rückläufige Umsätze der Tech-Firmen (die EMEA-Headquarter von Microsoft, Amazon, Google, etc. befinden sich in Dublin) das irische BIP ins Minus gezogen. Für das Jahr 2024 wird mit einer leichten Erholung auf +1,4% gerechnet, wobei auch hier sehr viel von den Umsätzen/Exporten dieser Firmen abhängen wird.

Steuereinnahmen sprudeln

Während die meisten EU-Länder sparen müssen, kann Irland aus dem Vollen schöpfen. Nicht zuletzt auf Grund der schnell wachsenden Bevölkerung (seit 2000 ist die irische Bevölkerung um 40% gewachsen) wurden große Investitionspakete zur Lösung der brennendsten Probleme im Land (Wohnungsnot, Infrastruktur (Bahn, Wasser, Straße) & Gesundheitsversorgung) auf den Weg gebracht. Zusätzlich wurden ein „Future Ireland Fund 2024-2035“ ins Leben gerufen, in den ab 2024 jährlich 0,8% des BIP einbezahlt wird. Das staatliche Budget soll so gegen Fluktuationen und Schocks abgesichert werden.

Einnahmen Corporate Tax

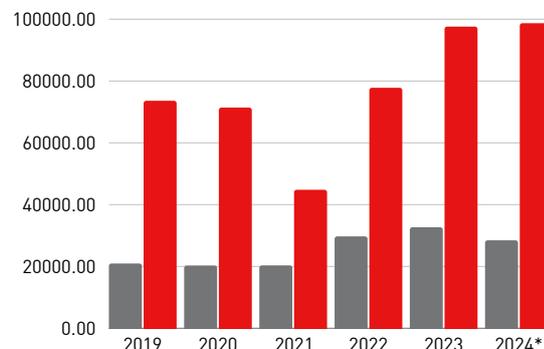


Quelle: [Revenue.ie](https://www.revenue.ie) (Mrd. EUR), * Prognose

Investitionen in Wohnraum

Steigende Mieten und die Verfügbarkeit von Wohnraum (laut einer ESRI-Studie sind langfristig über 50.000 zusätzliche Wohnungseinheiten pro Jahr notwendig, um den Bedarf zu decken) sind das brennendste Problem der Bevölkerung. Im März 2024 standen in ganz Irland nur mehr etwas über 10.000 Wohnungen zum Verkauf was einen historischen Tiefpunkt markiert. Bei Mietobjekten sieht die Lage sehr ähnlich aus. In den Stadtteilen im südlichen Dublin werden Mieten zwischen 40 und 50 Euro pro m² verlangt. Obwohl der Wohnungsbau ganz oben auf der politischen Agenda steht, und 2023 erstmals deutlich über 30.000 Wohnungen gebaut wurden, breitet sich in der Bevölkerung zunehmend Frust aus. Viele junge, gut ausgebildete Leute verlassen das Land, da sie einfach keinen Wohnraum finden. Das Thema des mangelnden Wohnraums führt zunehmend zu sozialen Spannungen und zu einer nie-gekannten Ausländerfeindlichkeit, bei der Zuwanderern vorgeworfen wird, raren Wohnraum zu beanspruchen.

Anzahl neu geschaffener Unterkünfte (grau) vs. netto Bevölkerungswachstum (rot)



Quelle: [cso.ie](https://www.cso.ie)



WKÖ-Exporthandlung

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

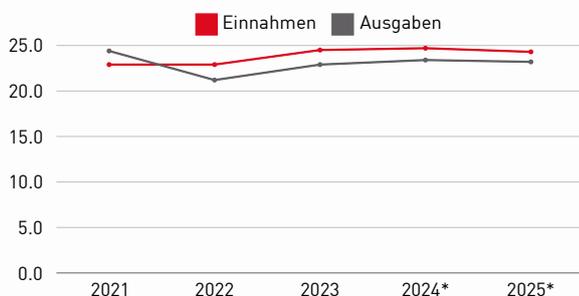
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Irland 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	9,4	-3,2	0,4	1,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. EUR	506,3	504,6	18.405,9	524
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 EUR	98.986	95.286	40.8341	97.500
BIP je Einwohner, KKP in EUR	83.263	79.602	40.8341	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	8,1	5,2	6,4	1,9
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4,5	4,3	6,1	4,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	1,7	1,7	-3,5	1,3
Staatsverschuldung in % des BIP	44,4	43,7	82,9	42,5

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

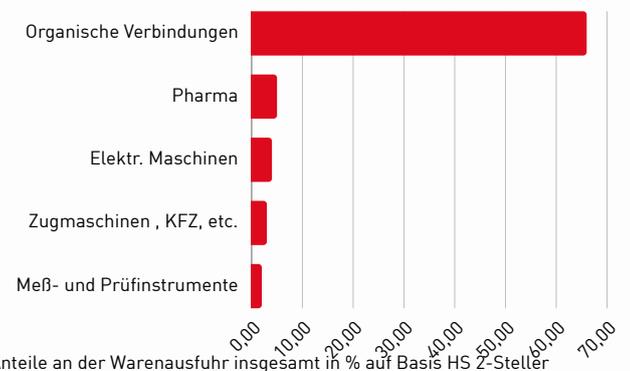
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Österreichische Exportgüter*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS Z-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Exporte der in Irland produzierenden Multinationals (Pharma, Medtech, ICT) waren die letzten Jahre der Hauptfaktor für das ungewöhnlich starke Wachstum der irischen Volkswirtschaft. Auf Grund der globalen Abkühlung des Geschäftsklimas gingen auch die irischen Exporte 2023 um 6% auf 197 Mrd. EUR zurück (Österreich 195 Mrd. im Vergleich). Einen ähnlich großen Einfluss wie auf die Exporte haben die Niederlassungen der Multis auf die Steuereinnahmen der irischen Republik. Die Steuereinnahmen stiegen 2023 bei der Körperschaftssteuer (+5%), der Einkommenssteuer (+7%) und der Mehrwertsteuer (+9%) auf einen neuen Rekordwert in der Höhe von 88 Mrd. EUR (+6%). Besorgniserregend ist in diesem Zusammenhang das beträchtliche Klumpenrisiko bei den Einnahmen. So wird mehr als die Hälfte der Körperschaftssteuer von nur 10 Unternehmen abgeführt (1/3 alleine von Apple).



Länderprofile

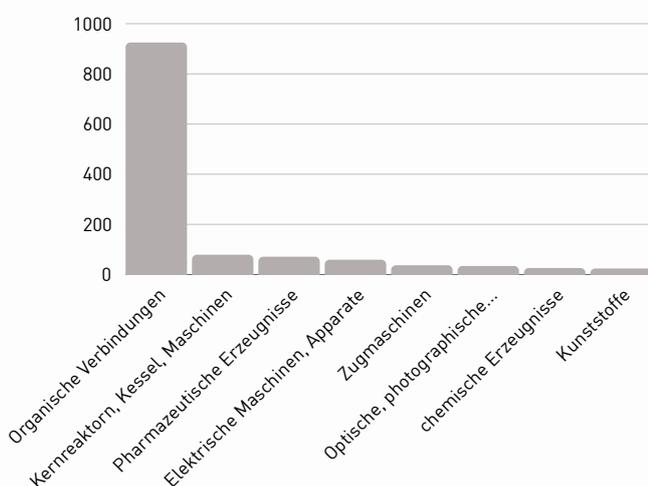
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichs Exporte nach Irland wuchsen 2023 über alle Warengruppen hinweg um fast 200% auf einen neuen Rekordwert von 1,4 Mrd. EUR und haben sich damit knapp verdreifacht. Die wichtigsten Sektoren waren auch im Jahr 2023 mit einem Anteil von 73% Pharma/Chemie/Kunststoffe (HS 29, 30, 37, 38) und Maschinen/Anlagen (HS 84, 85, 87) (14%). Der massive Anstieg der österreichischen Exporte um fast 180 % ist fast ausschließlich auf den Verkauf von 7.8 Tonnen (620 Mio. EUR Exportwert) anorganische Chemikalien (HS 293379), welche als Vorprodukt in der Pharmaindustrie verwendet werden, zurückzuführen. Interessant ist zu sehen, dass die Lieferung von B2C Produkten wie Mineralwasser von 90.000 EUR 2022 auf über 4 Mio. EUR angestiegen ist. Man bekommt jetzt Wasser „Made in Austria“ an jeder irischen Tankstelle. Genauso sind Bierexporte um 1/3 gestiegen. In vielen irischen Pubs bekommt man mittlerweile auch eine Sorte Bier aus Österreich.

Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Irland sind ein Exportmärchen. Der Markt mit nur 5 Mio. Einwohnern war die ersten drei Quartale 2023 der 10. wichtigste Markt für österreichische Dienstleistungsexporte und ist vom hohen Ausgangswert 2022 noch einmal um fast 20% gewachsen.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR, gesamt 1.428 Mio. EUR

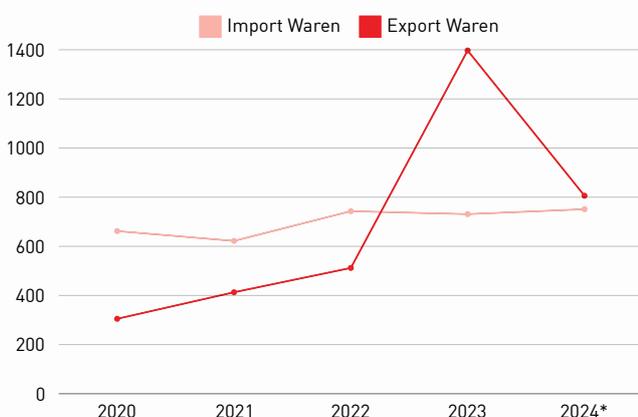


Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die irischen Warenexporte nach Österreich stagnierten 2023 bei etwas über 700 Mio. EUR. Nach dem Boom beim Export von Pharmazeutika während der Pandemie haben sich diese 2022 wieder dem Vor-Pandemie-Niveau angenähert. Der Anteil von Produkten und Dienstleistungen der Niederlassungen großer multinationaler Unternehmen im Pharma-, Medtech- und Chip Bereich (Intel) zog dabei 2023 noch einmal an. Pharma/Chemie (HS 30, 33, 38) machen dabei etwas über die Hälfte der irischen Exporte aus (58 %) und MedTech-Exporte (HS 9018, 9021) knapp ein Zehntel.

Nach einem positiven Ausreißer im Jahr 2022 haben die österreichischen Weinexporte 2023 den langjährigen positiven Trend mit einem Volumen von knapp einer halben Mio. Euro fortgeschrieben.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Irland in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria, *Prognose

2023 kamen mehr irische Feriengäste nach Österreich als je zuvor. Österreichische Hotels verzeichneten 101.756 Ankünfte (+17%) und 389.992 Nächtigungen irischer Touristen. Die Buchungslage für den Winter 2024/25 ist hervorragend. Österreichs Marktanteil lag bei 3,3% (Tourmis.info). 2023 boten Ryanair & AerLingus insgesamt 669 Direktflüge nach Österreich an (590 auf der Strecke Dublin – Wien). Die Gesamtkapazität lag dabei 2023 noch immer knapp ein Fünftel unter dem Angebot im Jahr 2019.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Irland und die Beziehung zum Lieblingsnachbarn UK

Die tatsächlichen Auswirkungen des Trade & Cooperation Agreements (TCA) werden seit dem Brexit nach und nach spürbar. Wie bei einem Schleichpatschen geht dem bilateralen Handel die Luft aus. Insbesondere die Bestimmungen zu den Ursprungsregeln im Handelspakt sorgen seit dessen Inkrafttreten für große Unsicherheiten, Verzögerungen und Komplikationen. Nachdem das UK die Einführung von Kontrollen für Lieferungen aus der EU vier Jahre lang vor sich hergeschoben hat, traten mit Anfang Februar 2024 alle SPS (Sanitary & Phytosanitary) Vorschriften in Kraft. 2023 wurden nur mehr 11% aller irischen Exporte ins Nachbarland verschifft. Einzige Ausnahme war dabei der irische Agri-/Food Sektor, der rund 40% seiner Exporte ins Nachbarland schickt und von den neuen Regeln rund um Nahrungsmittelsicherheit, Vorab-Meldungen, etc. besonders betroffen sein wird. Dublin warb schon in der frühen Brexit-Phase um Unternehmen und hochqualifiziertes Personal aus dem UK. Der boomende Dubliner IT-Sektor füllte offene Stellen mit Experten, die London den Rücken kehrten. Zwischen 100 und 200 Londoner Unternehmen kamen nach Irland bzw. bauten ihre Niederlassungen aus. Neben der großen Anziehungskraft für Banken und Versicherungen ließen sich tausende britische Anwälte ins irische Anwaltsregister eintragen. Insgesamt blieben aber die Brexit-bedingten Ansiedlungen hinter den Erwartungen zurück.

BNP vs. BIP (vs. MDD)

In den meisten OECD-Ländern sind die Zahlen von Bruttonationalprodukt (BNP) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) fast deckungsgleich. Die OECD verwendet für statistische Auswertungen konsequent das BIP. Signifikante Zins- und Dividendenzahlungen an die ausländischen Mutterunternehmen der rund 1.600 Tochterfirmen internationaler Konzerne in Irland sowie beträchtliche Umsätze im Flugzeugleasing (50% aller global verleasten Flugzeuge) verursachen ein beträchtliches Auseinanderdriften dieser beiden Einheiten in Irland. Das BNP liegt um fast ein Viertel unter dem BIP und wird von vielen Experten auch als die richtigere Zahl für Irland bewertet. Auf Grund eines immer größeren Auseinanderdriftens von BNP und BIP wird zunehmend auf den Modified Domestic Demand (MDD) abgestellt, laut welchem das irische Pro-Kopf-Einkommen (BIP basiert) um die Hälfte geringer ausfällt.

Körperschaftssteuersatz 12,5 % => 15%

Im Oktober 2020 hat Irland die OECD Base Erosion and Profit Shifting Strategie unterzeichnet. Anfang 2024 wurde die Mindest-Körperschaftsteuer für Unternehmen mit globalen Umsätzen von mehr als 750 Mio. EUR auf 15 % angehoben. Geschätzt 1.600 Unternehmen mit Niederlassung in Irland zahlen jetzt mehr Steuern. Die Auswirkungen auf Direktinvestitionen großer amerikanischer Konzerne halten sich laut ersten Einschätzungen von Expertinnen und Experten in Grenzen. Die Steuererhöhungen sind bereits im Oktober 2024 bei den deutlich erhöhten Prognosen zu den erwarteten Einnahmen der Körperschaftssteuer spürbar.

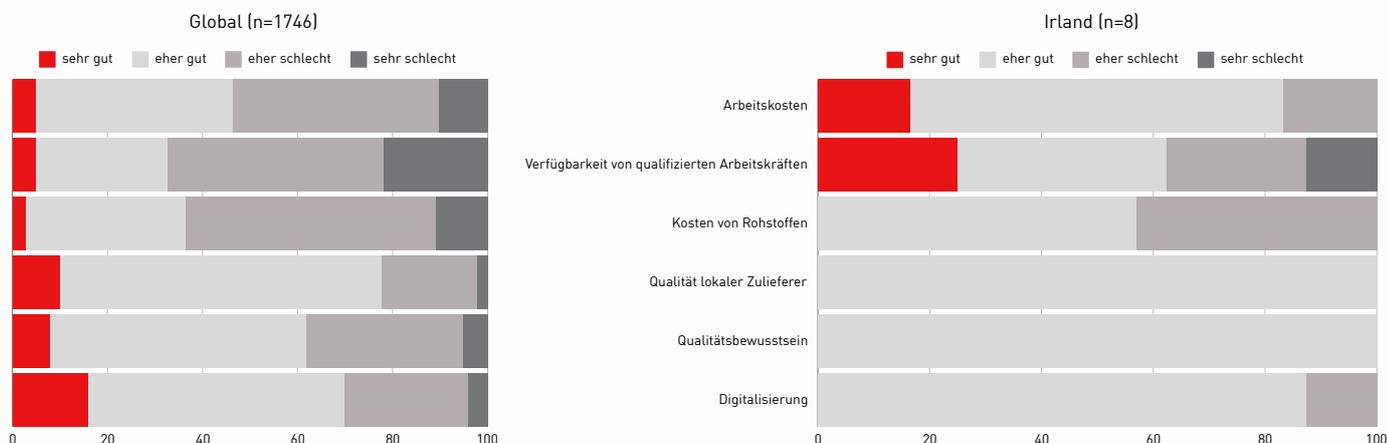
Investitionen der öffentlichen Hand

Neben den laufenden Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur (Bahn, Metro, Wasser, etc.) und Wohnbau, hat die irische Regierung im Budget 2024/25 angekündigt insbesondere die Investitionen in den Wohnbau auf 6 Mrd. EUR auszuweiten. Die nach dem finalen EuGH Entscheid im Herbst 2024 verfügbaren 13 "Apple" Milliarden, werden für Investitionen zum Ausbau des überregionalen Stromnetzes und für zusätzliche Sozialbauten vorgesehen.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Irland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Umfrage zeigt ein überwiegend positives Bild der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Irland, mit 37 % der Befragten, die eine Verbesserung und 62 %, die für die kommenden 12 Monate eine positive Entwicklung erwarten. Dennoch bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich geopolitischer Risiken, wie Konflikten mit supranationalen Institutionen und Protektionismus. Viele Unternehmen sehen die Entwicklung von KI-Produkten positiv und rechnen mit einer erhöhten Nachfrage. Die größten Herausforderungen sehen österr. Unternehmen in Irland im Austausch mit der lokalen Politik und Entscheidungen der irischen Gerichte.

Dos and Don'ts

In Irland werden alle Personen gleich freundlich und auf Augenhöhe behandelt. Man sollte sich aber auf Grund von Ausbildung, Status im Unternehmen, etc. keine Sonderbehandlung erwarten. Titel werden nicht verwendet, die Ansprache mit dem Vornamen ist üblich und auch in E-Mails weit verbreitet. Ein freundlicher, höflicher und zuvorkommender Umgangston ist die dazugehörige Hintergrundmusik. Wetter und die Familie, insbesondere auch die eigenen Kinder sind besonders beliebte Gesprächsthemen, wobei letzteres für Österreicher:innen oft ungewohnt ist. Iren haben geschäftlich wenig Bezug zu Österreich und wissen auch wenig über unser Land. Sehr viele wohlhabende Iren waren jedoch in Österreich zum Schifahren oder auf Städtetrip in Wien.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Wenn Sie Projekte in Ihren Verkaufsunterlagen für Kunden in Österreich auf 10 Jahre kalkulieren, bereiten Sie Ihre Unterlagen für potentielle irische Kunden mit wesentlich kürzeren Laufzeiten vor. 5-6 Jahren sind realistische Zeiträume über welche Sie sich am irischen Markt preismäßig gegenüber der Konkurrenz durchsetzen müssen.

Im Geschäftsleben scheint die Chemie zwischen Iren und Österreicherinnen und Österreichern meist zu stimmen. Ähnlich wie wir Österreicher bevorzugen Iren pragmatische, schnelle Lösungen und sind sehr flexibel ("it is what it is"). Obwohl es unter Umständen schwierig sein kann einen persönlichen Termin zu bekommen, dauern Meetings dann oft 20 Minuten länger and ursprünglich geplant.

Irland hat nur eine Bevölkerung von 5,5 Mio. Behalten Sie das bei jeder Verhandlung und jedem Gespräch mit irischen Partnern oder potentiellen Kunden im Hinterkopf. Sie müssen immer davon ausgehen, dass sich alle Player in einer Industrie seit vielen Jahren persönlich kennen.

Das Pub ist dabei gesellschaftlicher Dreh- und Angelpunkt. Beachten Sie, dass es durchaus üblich ist, dass jeder in einer Gruppe eine Runden bezahlt, und ein man auf keinen Fall darauf vergessen sollte "seine" Runde zu bezahlen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Dublin
Austrian Embassy - Commercial Section
4 Pembroke Street Lower
D02 X031 Dublin 2
Irland

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00

Freitag 08:00 - 14:30

MEZ -1 Stunde | MESZ -1 Stunde

E dublin@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ie>

Veranstaltungshighlights

Energy Show 2025, 26.-27. März 2024, Dublin

Irlands führende Messe im Bereich der Erneuerbaren Energie & Green Building

Zukunftsreise Future of Digital Marketing & AI, 19.-21.05.2025, Dublin

Besuchen Sie mit uns Google, Tiktok, Salesforce...

Discover Austria Ireland, 02.9.2025, Dublin

B2B Konferenz mit irischen Reiseveranstaltern und Medien



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Irland-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "IRLAND – vom
keltischen Tiger zur Apotheke Europas"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Dublin** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort

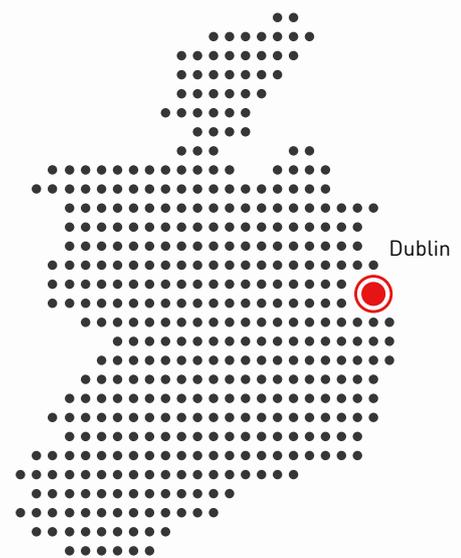


© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Dr. Josef Tremml

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704452941 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DUBLIN

E dublin@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ie>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA